

Neueste Umfrage:

CDU weiterhin unter 20 Prozent **SPD stabil bei Mitte 20** **Grüne vor CDU** **Große Differenzen bei der AfD**

Umfragen Berlin Wahlen Abgeordnetenhaus										
Institut	Auftraggeber	Zeitraum	Befragte	CDU	SPD	Grüne	FDP	Linke	Piraten	AfD
<i>Wahl 18.09.2011</i>				23,4	28,3	17,6	1,8	11,7	8,9	
Forsa	Berliner Zeitung	18.01.-28.01.2016	1.002	20	29	18	3	15	3	5
Infratest dimap	RBB Bln. Morgenpost	18.02.-23.02.2016	1.004	21	25	19	4	16		10
Forsa	Berliner Zeitung	15.02.-25.02.2016	1.003	21	29	17	4	14	3	7
Forsa	Berliner Zeitung	14.03.-23.03.2016	1.001	19	27	18	6	14	2	9
Infratest dimap	RBB Bln. Morgenpost	07.04.-11.04.2016	1.000	21	23	17	5	16		13
Forsa	Berliner Zeitung	18.04.-28.04.2016	1.002	18	27	20	6	14		7
Infratest dimap	Berliner Zeitung	04.05.-09.05.2016	1.003	19	23	18	4	16		15
Forsa	Berliner Zeitung	17.05.-25.05.2016	1.003	18	26	20	5	14	3	8

Quelle: wehlrecht.de

Die neueste Forsa-Umfrage im Auftrag der Berliner Zeitung verstetigt den Unter-20-Prozent-Trend bei der CDU. Wie schon im April erreichte die CDU bei Forsa schlappe 18 Prozent und liegt damit zwei Punkte hinter den Grünen. Infratest dimap (Berliner Morgenpost / RBB) sah die CDU in der ersten Dekade des Mai bei 19 und die Grünen bei 18 Prozent.

Die SPD verlor bei Forsa einen Punkt von April zu Mai, jetzt 26 Prozent. Bei Infratest dimap erreichte sie nur 23 Prozent. Der FDP werden jetzt fünf Prozent zugerechnet, einen Punkt weniger bei Forsa als im April, aber einen mehr als bei Infratest dimap. Die Linke kommt, wie bei der letzten Umfrage, auf 14 Prozent, bei Infratest dimap seit Februar 16 Prozent. Die Piraten bleiben mit drei Prozent unter der 5-Prozent-Sperrklausel.

Erneut unverständlich ist das AfD-Ergebnis. Forsa bewertet die Rechtspopulisten mit acht Prozent, einen Punkt mehr als im April, während Infratest dimap die Partei im April bei 13 und Anfang Mai bei 15 Prozent sah. Wie diese eklatante Differenz zustande kommt, ist unerklärlich.

Zwischen dem 17. und 25. Mai wurden von Forsa 1.003 Wählerinnen und Wähler nach dem Zufallsprinzip angerufen und befragt. Die einzige stabile Koalitionsmöglichkeit, die sich aus dieser Umfrage ergibt, ist nach wie vor Rot-Rot-Grün mit satten 60 Prozent.